

# WIR VERURTEILEN DEN BARBARISCHEN IS-ANGRIFF IN SURUÇ! SOLIDARITÄT MIT ROJAVA! SCHLUSS MIT DEM IMPERIALISTISCHEN AUFTEILUNGSKRIEGEN IM MITTLEREN OSTEN! VOLKSDEMOKRATIE UND SOZIALISMUS!

**Der brutale Bombenanschlag mitten unter sozialistischen Jugendlichen in Suruç hat uns erschüttert.** In einer Pressekonferenz berichteten sie begeistert, wie sie sich auf den Weg machen, praktisch, solidarisch den Aufbau in Kobane/Rojava zu unterstützen. Durch die Explosion starben über 32 junge Menschen und über Hundert wurden zum Teil schwer verletzt.

Fast täglich bombt sich der IS, in Afrika, im Mittleren Osten und Asien seinen Weg. Ein vom Imperialismus geschaffenes Monster, unter dem Etikett des Islams. Auf den Kriegsschauplätzen wird der IS je nach aktueller Interessenlage von allen Imperialisten, westlichen, wie östlichen und den regionalen Mächten benutzt. Der angeblich heutige Anti-IS-Kampf aller Imperialisten, wie USA, EU (deutsche Großmacht), Russland und China bis hin zu Saudi-Arabien, ist ein Kampf Doktor Franksteins gegen sein Monster.

Jeden Tag zerfetzen die Dynamitladungen des IS unzählige Menschenleben. So am 15. Juli im Norden Bagdads im Irak. 115 Menschen wurden barbarisch durch einen Sprengsatz gekillt, als sie auf dem Markt für das Ramadan-Fest einkauften.

**Die Türkei, als ein wichtiger Akteur im imperialistischen Spiel, steht heute im Brennpunkt von Destabilisierungsversuchen durch verschiedene Mächtegruppierungen. Gleichzeitig verfolgen Erdoğan und seine (noch)Regierungspartei AKP eigene strategische Interessen als eine bedeutende regionale Macht.**

Der staatliche Zerfall Syriens, die im Fokus stehende kurdische Frage, sowohl in Nordkurdistan wie in allen angrenzenden Staaten schaffen Begehrlichkeiten. Eine Neuaufteilung des Gebietes, das Ziehen neuer Grenzen steht immer mehr im Vordergrund.

**Die Entstehung Rojavas, eines selbstorganisierten und -regierten Gebietes in Westkurdistan (Syrien) spielt dabei eine große Rolle.**

In Rojava setzt sich die PYD (Demokratische Einheitspartei) das Ziel, eine demokratische Gesellschaft für Menschen aller Nationalitäten, jeden Geschlecht und jeglicher Religion als Zukunftsmodell aufzubauen. Das ist natürlich eine einzige Provokation für den türkischen Staat. Gleichzeitig ist es aber auch die AKP-Regierung, die in einen Friedensprozess mit der PKK eingetreten ist.

**Der Sieg der HDP (Demokratische Partei der Völker) in den Parlamentswahlen, mit der Überwindung der 10% Parliamentshürde und dem Verlust der absoluten Mehrheit für die AKP, hat die politische Landschaft ins Wanken gebracht.** Bereits im Wahlkampf wurden über 100 Angriffe auf die HDP verübt, in Diyarbakir ein Bombenanschlag mit 3 Toten und über 300 Verletzten.

Auch das Ziel des jetzigen, blutigen Terroraktes verläuft auf der gleichen Linie: ein Angriff auf die Völker in Nordkurdistan/Türkei. Sie sollen in einen blutigen Bürgerkrieg hineingetrieben werden, das Land völlig destabilisiert werden.

Alle Schritte und Bemühungen den Krieg gegen die kurdische Nation zu beenden und den Friedensprozess voranzutreiben, sollen hintertrieben und beendet werden.

Die Türkei soll gegen Rojava aufgehetzt werden und der Einmarsch der türkischen Armee nach Syrien provoziert werden.

**Für uns, KommunistInnen in Nordkurdistan/Türkei gibt es darauf nur eine Antwort:**

Der terroristische, barbarische Angriff muss ohne Wenn und Aber verurteilt werden! **Die Völker aller Nationalitäten in Nordkurdistan/Türkei müssen mit einer Stimme gegen diese barbarischen Aktionen aufstehen.** Alle die für Frieden und Demokratie kämpfen, müssen sich auf der Minimalforderung vereinigen **„Trotz alledem Frieden! Frieden jetzt!“.**

Die AKP-Regierung und Erdoğan haben mit ihrer Politik, die HDP und die Selbstverwaltung des Volkes in Rojava als eine Gefahr für die Türkische Republik hinzustellen, den Boden für solche terroristischen Akte vorbereitet.

Diese Politik muss sofort beendet werden. Mit Rojava müssen freundschaftlich Beziehungen entwickelt werden.

Den Vorbereitungen eines Einmarsches der Türkischen Republik in Syrien müssen unsere Völker mit dem Ruf **„Nein zum Krieg“** entgegenreten.

**Wir, KommunistInnen in der BRD** kämpfen gegen die deutsche Groß- und Führungsmacht in Europa, die stark im Mittleren Osten involviert ist. Die Regierenden sind Kriegstreiber im Kampf um die Welthegegonie. Wir prangern ihre Heuchelei an, sie geben sich als „Menschrechtsverteidiger“ und Demokraten aus. Aber in Wahrheit ist Deutschland einer der größten Waffenexporteure und seine Armee in X- Interventionsmissionen beteiligt.

Wir sind solidarisch mit dem Kampf der von „unserem“ Imperialismus neokolonial unterdrückten Völker!

**Wir, Bolševik Partizan und Trotz alledem** stellen alle diese demokratischen Forderungen in dem Bewusstsein, der wahre Frieden und das Ende der barbarischen Terrorangriffe können **nur durch die gewaltsamen, demokratischen und sozialistischen Revolutionen der Völker gegen ihre Unterdrücker** errungen werden.

**„Schwarzer, Weißer, Brauner Gelber endet Eure Schlächtereie, reden erst die Völker selber werden sie schnell einig sein.“** (B. Brecht)

21. Juli 2015

**BOLŠEVIK PARTIZAN**

[www.bolsevikparti.org](http://www.bolsevikparti.org) – [mail@bolsevikparti.org](mailto:mail@bolsevikparti.org)

**TROTZ ALLEDEM!**

[www.trotzalledem1.tk](http://www.trotzalledem1.tk) - [trotzalledem1@gmx.de](mailto:trotzalledem1@gmx.de)  
V.i.S.d.P.: H. König, Kafkastr. 56, 50829 Köln